



Pepe Lienhard (70-jährig, in Lenzburg aufgewachsen)

Ein Leben für die Musik: Am 23. März wurde der Unterhaltungsmusiker Pepe Lienhard 70 Jahre alt. Mit seiner Big Band begleitete er fast vierzig Jahre lang seinen Freund Udo Jürgens. Und er spielte mit Weltstars wie Frank Sinatra, Sammy Davies Jr. und Quincy Jones. Aufhören ist für ihn keine Option – viel lieber bringt er auf seiner aktuellen Tour wieder Tausende Fans zum Swingen.

Eine Karriere wie aus dem Bilderbuch: Pepe Lienhard durfte mit seinem hochkarätigen Ensemble schon weltberühmte Musiker wie Sammy Davis jr., Frank Sinatra, Whitney Houston, Shirley Bassey, Donna Summer oder Ute Lemper an Konzerten und auf Tourneen begleiten. Über drei Jahrzehnte begeisterten sein Freund Udo Jürgens und die Pepe Lienhard Big Band Tausende Fans in aller Welt. Diese langjährige musikalische Zusammenarbeit hat viel dazu beigetragen, die Existenz der Big Band zu sichern.

Musiker als Zustand

Nun ist Pepe Lienhard 70. In einem Alter, wo die meisten von uns längst pensioniert sind, ist der Mann mit dem Saxofon und dem Piccolo so aktiv wie eh und je. Denkt er womöglich aber doch ans Aufhören? «Musiker zu sein ist ein Zustand, ein Lebensgefühl – da kannst du dich nicht pensionieren lassen. Und so lange die Gesundheit und das Publikum mitspielt, ist die Musik der grösste Spass, den ich mir vorstellen kann.» Diesen Spass spürte man auch 1977 beim Hit «Swiss Lady», mit dem Pepe Lienhard am Eurovision Song Contest in London den sechsten Platz holte und damit unbezahlbare Werbung für die Schweiz machte. Seither ist der Erfolg seiner Big Band nie abgerissen. Ein Geheimnis dahinter gebe es aber nicht. Viel mehr basiere der Erfolg auf typischen Schweizer Qualitäten wie Höflichkeit, Disziplin und Pünktlichkeit. «Und gut spielen können muss man natürlich auch», fügt er mit einem Lächeln an.

Ein unvergesslicher Abend mit dem grössten Idol

Neben vielen Höhepunkten seiner Karriere ist für Pepe Lienhard 2008 ein ganz grosser Traum in Erfüllung gegangen. Damals durfte er am Jazz-Festival in Montreux zusammen mit seinem Idol Quincy Jones den einmaligen Abend zum 50. Jubiläum des Festivals mit seiner Big Band bestreiten. Ein Erlebnis, das Pepe Lienhard's Herz auch heute noch höherschlagen lässt.

Ein Aargauer mit Leib und Seele

Die Nominierung für den NAB-Award empfindet Pepe Lienhard als grosse Ehre. Zumal er mit «Leib und Seele» Aargauer ist. Seine Wurzeln liegen in Lenzburg, die schöne Kindheit dort hat ihn geprägt. «Wenn ich damals im Geschäft meiner Mutter hinter der Theke stand, habe ich im Umgang mit den Kunden viel von dem gelernt, was mir als Musiker mit dem Publikum geholfen hat.» In Lenzburg gründete er als 12-Jähriger auch die «College Stompers», seine erste Band. Schon damals war seine Mutter sein grösster Fan.

Den Swing im Herzen

Und was macht Pepe Lienhard momentan? Natürlich das, was er am liebsten tut: Er tourt mit seiner Big Band bis im November durch Deutschland und Österreich. Unter dem Titel «Swing Live» verwöhnt er das Publikum nebst den grossen Hits von Count Basie, Quincy Jones, Glenn Miller und Benny Goodman mit einer Hommage an seinen Freund Udo Jürgens.